



177. Baumschau der Baumschutzkommission

Teilnehmer:	Herr Fleischhauer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Prüfer	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Lauder	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Krieg	ehrenamtliches Mitglied
	Herr Hirtz	Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer
Fachberater:	Frau Pohl	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
	Frau Friedrich	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
außerdem:	Herr Weißenborn	Planer
	Herr Franz	Abt. Grünflächen und Friedhöfe
Ort:	Schülershof, Stadtpark	
Vorhaben:	1. Umgestaltung des Schülershofs 2. Umgestaltung des Stadtparks, 4. BA	
Datum:	8.9.2016	

Anlass der Baumschau

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission sind die geplanten Umgestaltungsmaßnahmen im Schülershof und im Stadtpark. In beiden Projekten ist der vorhandene Baumbestand betroffen.

Ergebnis der Baumschau

Zu Beginn des Ortstermins im Schülershof erläuterte Herr Weißenborn das Umgestaltungskonzept. Im Anschluss daran wurden die betroffenen Bäume in Augenschein genommen.

Zwischen dem Lichthaus und der Schule befindet sich in unmittelbarer Nähe des Lichthauses eine Esche. In diesem Bereich soll sich zukünftig ein Platz für Außengastronomie befinden. Da der Baum eine schlechte Vitalität aufweist und als abgängig einzuschätzen ist, befürwortet die Baumschutzkommission die Fällung. Ebenfalls am Lichthaus stehen in einer Baumscheibe drei Ahorne, die wie ein Baum gewachsen sind. Die Bäume sind vital, stehen aber unmittelbar an einem Schacht und haben diesen teilweise schon beschädigt. Aus diesem Grund stimmt die Baumschutzkommission der Fällung zu. Es soll Ersatz gefordert werden. Im Hochbeet vor der Schule steht ein Kugelhorn mit starken Stammschäden. Aufgrund dieser Schäden wird der Fällung zugestimmt.

Im gleichen Hochbeet stehen ein Bergahorn und eine Esche, die den Straßenraum aufgrund ihrer Größe dominieren. Nach Einschätzung von Herrn Franz ist bei Entfernung der Mauer, wie es bisher geplant ist, die Standsicherheit dieser Bäume nicht mehr gegeben. Sie müssten deshalb entfernt werden. Sie stellen außerdem eine erhebliche Konkurrenz zur gepflanzten Lindenreihe, die hier gestalterisch den Vorzug haben soll, dar. Nach Auffassung von Herrn Krieg, Herrn Fleischhauer und Herrn Lauder sollten diese Bäume erhalten bleiben. Dies könnte man erreichen, wenn man die Mauer im Bereich der Bäume erhält und die neue Mauer davorsetzt. Dies ist ohnehin vorgesehen.



Ein Dienst von www.halle.de

Herr Prüfer vertritt die Auffassung, dass beide Bäume nicht gepflanzt wurden sondern von selbst gewachsen sind und aufgrund ausgebliebener Pflege diese dominante Größe erreicht haben. Wenn diese Bäume durch eine gestalterisch wünschenswerte Linde ersetzt würden, wäre er mit der Fällung einverstanden.

Ein weiterer Ahorn steht im Hochbeet östlich des Parkplatzes vor dem Gebäudes Schülershof 12. Der Baum steht direkt an einer Mauer und hat Faulstellen im Zwiesel, so dass dieser latent bruchgefährdet ist. Herr Prüfer und Herr Krieg sind daher mit der Fällung des Baumes einverstanden. Herr Fleischhauer und Herr Lauder sprechen sich dagegen aus.

Im Anschluss nahm die Baumschutzkommission noch den 4. Bauabschnitt der Umgestaltung des Stadtparks in Augenschein. Nachdem Herr Weißenborn die geplanten Maßnahmen erläutert hatte, wurden die betroffenen Bäume besichtigt.

Im Bereich des Trinkbrunnens befinden sich an den Zugängen zum Platz, auf dem der Trinkbrunnen steht, zwei Birken. Die Bäume stehen unmittelbar an der Pflasterfläche, die erneuert werden muss. Dadurch wird es zwangsläufig zu erheblichen Beschädigungen der Wurzeln kommen. Alternativen dazu waren nicht erkennbar. Deshalb stimmt die Baumschutzkommission der Fällung der Birken zu.

Ein Feldahorn steht am hinteren Zugang zum Stadtgottesacker. Der Stamm des Baumes ist hohl. Außerdem steht er im Bereich der geplanten Rampe. Die Baumschutzkommission stimmt der Fällung zu.

In der Nähe des bereits fertiggestellten Hauptweges im Stadtpark steht ein Bergahorn. Dieser wurde bei der Anlage des Weges durch eine leichte Verschwenkung des Wegeverlaufs erhalten. Die geplante Verlegung des Weges und die damit einhergehende Fällung dieses Baumes wird von der Baumschutzkommission abgelehnt.

Herr Weißenborn führte danach die Baumschutzkommission noch zu einem bereits umgestalteten Bereich des Stadtparks. Hier befindet sich ein Weg, der ursprünglich bereits verlängert werden sollte. Die Verlängerung soll im Zusammenhang mit dem vierten Bauabschnitt nun erfolgen. Im Bereich der Wegeachse befinden sich zwei geschützte Bergahorne. Diese haben zwei starke Faulstellen im Stamm und wachsen unter Druck einer Esche. Die Baumschutzkommission stimmt deshalb der Fällung der Bäume zu.

Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt der Fällung der Esche und des Bergahorns am Lichthaus, dem Kugelhorn im Hochbeet vor der Gutjahrschule und dem Ahorn vor dem Schülershof 12 zuzustimmen. Die Fällung der Esche und des Bergahorns im Hochbeet vor der Gutjahrschule soll abgelehnt werden.

Im Stadtpark soll der Fällung der zwei Birken am Platz des Trinkbrunnens und des Feldahorns am Zugang zum Stadtgottesacker sowie der Bergahorne im Bereich der geplanten Wegeverlängerung zugestimmt werden. Die Fällung des Bergahorns am Hauptweg soll abgelehnt werden.



Für die genehmigten Baumfällungen ist angemessener Ersatz zu verlangen.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Wagner
Teamleiter

Kerstin Ruhl-Herpertz
Fachbereichsleiterin

Halle, den 22.9.2016